

Steuerberatung 2030 - Tax Compliance für alle Unternehmen

Mit welchen
Kosten muss ich
rechnen?

Was ist Tax
Compliance?

Ist das für mein
Unternehmen
relevant?

Was bringt mir
das?

Welche
Unternehmens-
bereiche betrifft
das?

Wie lange dauert
die Umsetzung?

Warum ist Tax
Compliance
von Bedeutung?

Welche Lösungen
gibt es in der
Praxis?

Wie setze ich
das um?

Wo steht das
im Gesetz?

...

...

...

...

...

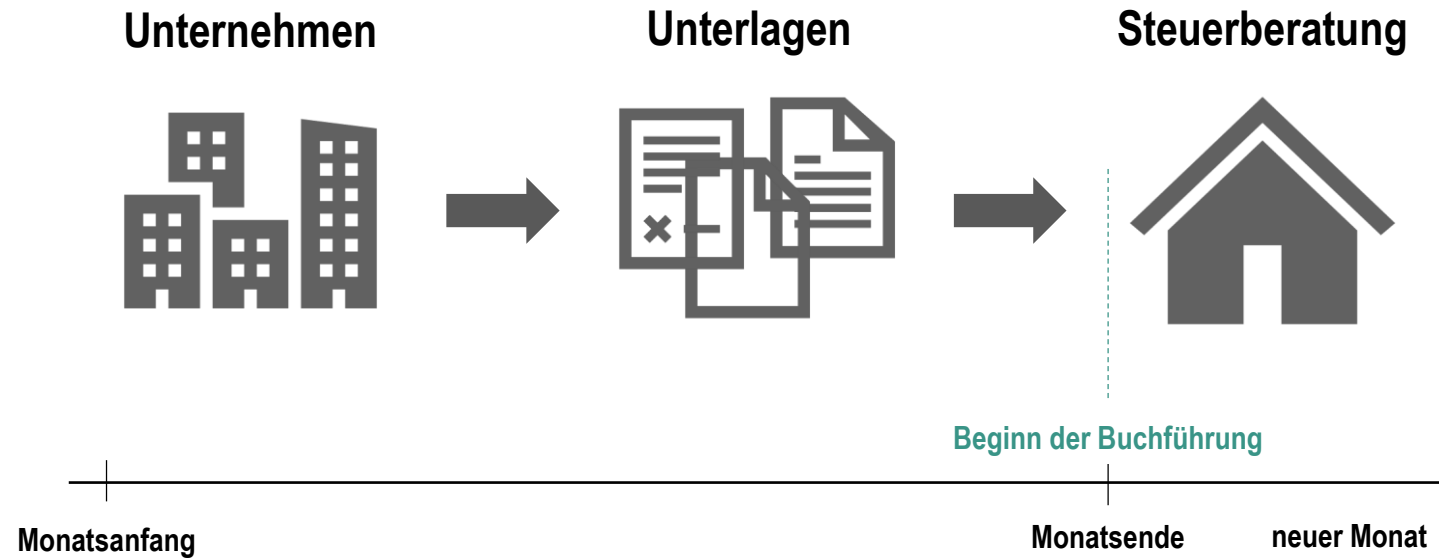
...

...

...

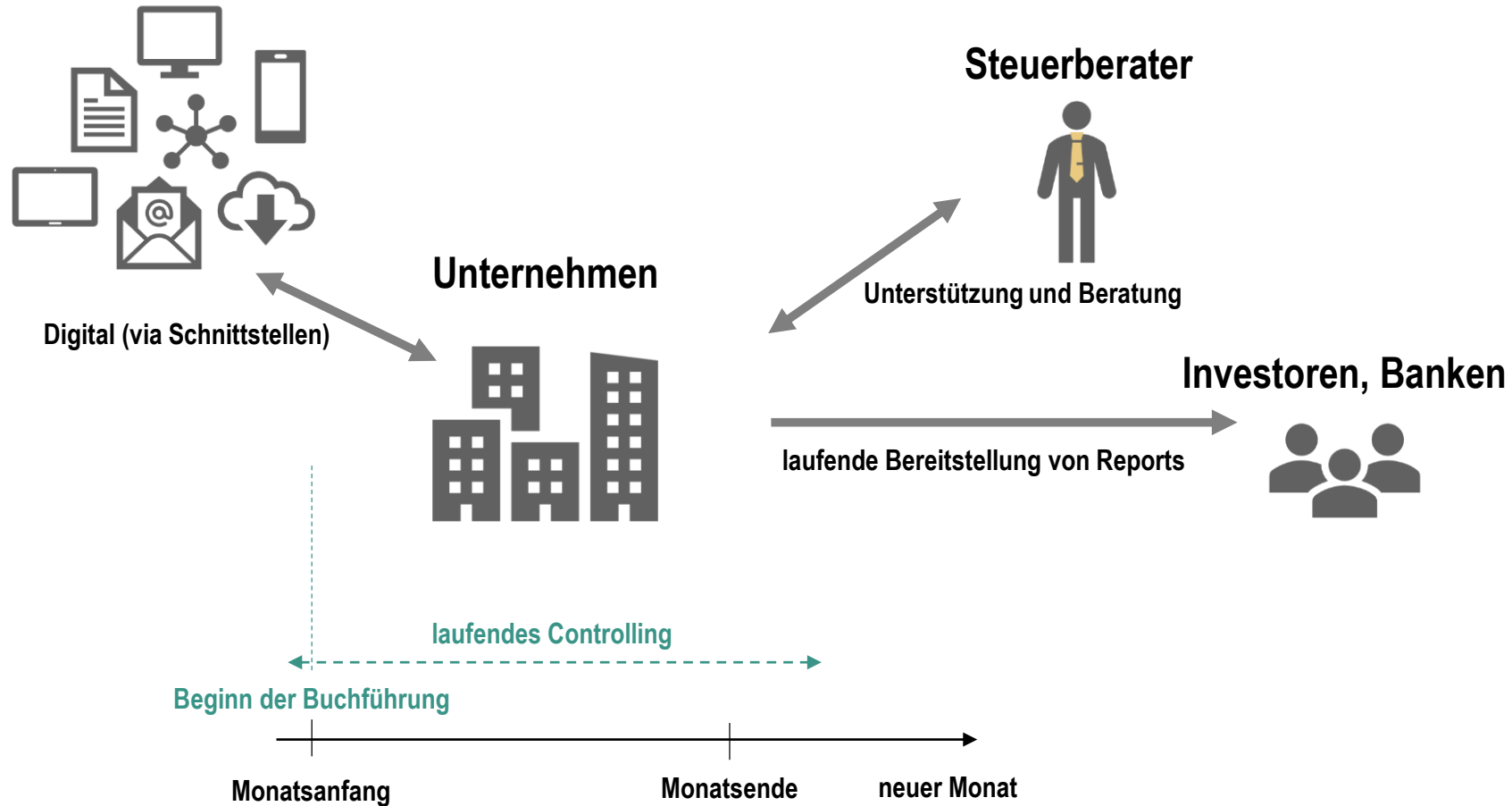
Das Rechnungswesen der Zukunft

Der Prozess der Buchführung früher:

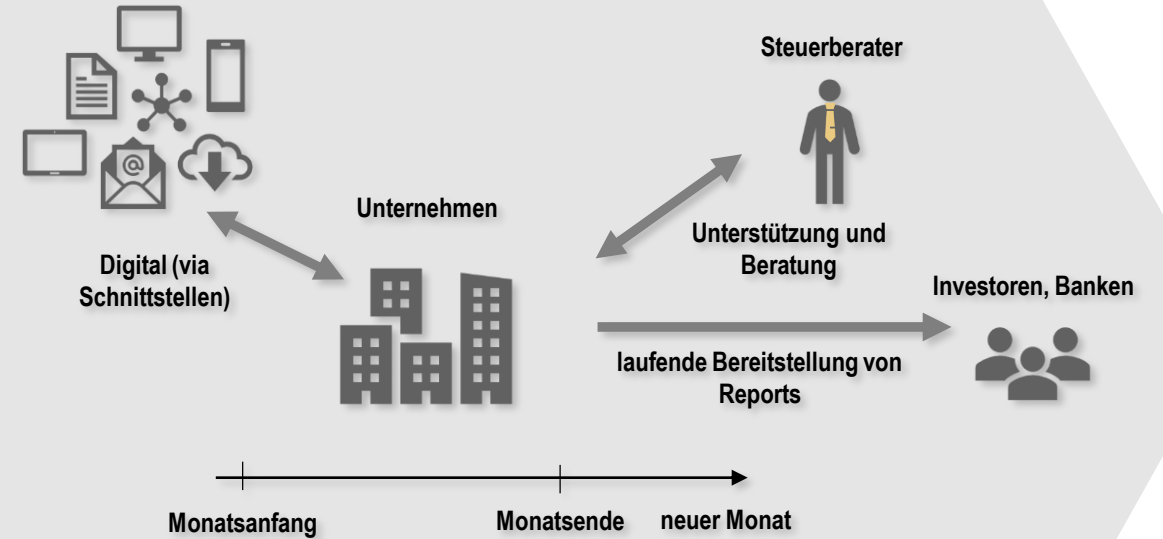
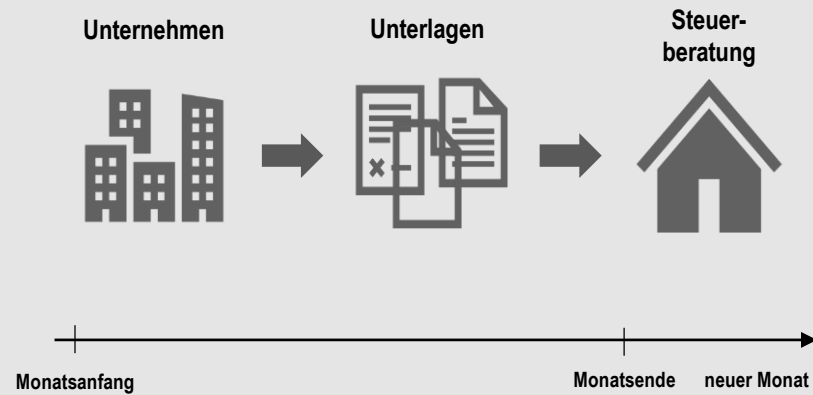


Das Rechnungswesen der Zukunft

Der Prozess der Buchführung heute:



Die Digitalisierung verändert nicht, sondern verschiebt!



Was ist (Tax) Compliance?

- Compliance** / Verantwortung der Unternehmen bzw. Unternehmensleiter, dass im Unternehmen Gesetze und Verordnungen eingehalten werden („ehrbarer Kaufmann“).
- Tax Compliance** / Die Einrichtung und Unterhaltung eines Systems zur Sicherstellung und Befolgung steuerlicher Gesetze und Vorgaben der Finanzverwaltung¹, also der vollständigen und fristgerechten Erfüllung steuerlicher Pflichten.
- ➔ auch steuerliches internes Kontrollsystem (Steuer-IKS).

¹ Seer, Roman, 2016. Berichtigung nach § 153 AO oder Selbstanzeige nach §§ 371, 398a AO?, Der Betrieb, S. 2198.

Was ist (Tax) Compliance?

Allgemeine Rechtsgrundlagen der Tax Compliance

§§ 76 Abs. 1 , 93 Abs. 1 AktG § 43 GmbHG

Leitungsverantwortung, allgemeine Sorgfaltspflicht,
Legalitäts(kontroll)pflcht

§ 93 Abs. 1 S. 2 AktG

sog. Business Judgement Rule

§ 91 Abs. 2 AktG

Bestandssicherungspflicht: Maßnahmen zur frühzeitigen
Erkennung bestandsgefährdender Entwicklungen;
insbesondere Einrichtung eines Überwachungssystems

§§ 30, 130 OWiG

Verletzung der Aufsichtspflicht

§ 33 WpHG, § 25a KWG, § 29 VAG

Spezialgesetzliche Organisationspflichten

Was ist (Tax) Compliance?

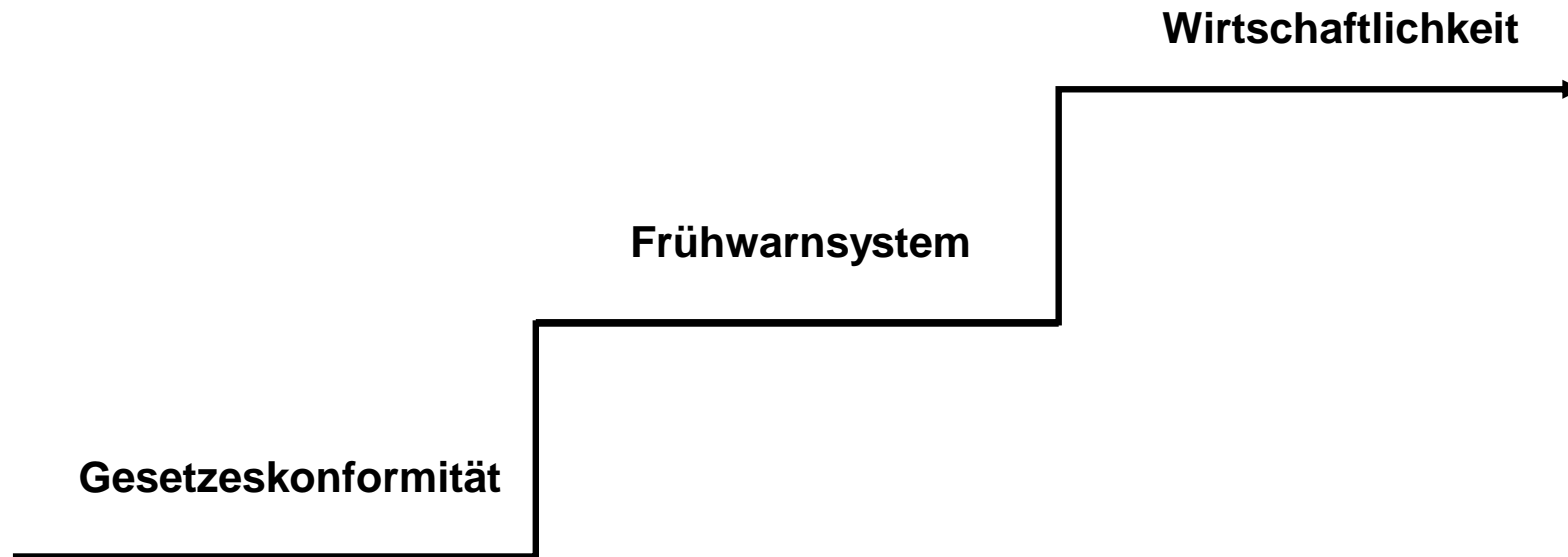
Und wenn ich die Regelungen nicht beachte?

- Haftung im Allgemeinen Schadensersatzpflicht (§ 93 Abs. 2 S.1 AktG, § 43 Abs. 2 GmbHG)
 Maßstab: „Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters“

- Steuerliche Haftung
 - Verletzung steuerlicher Pflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig (§§ 69 i.V.m. 34 AO)
 - Steuerhinterziehung (§ 71 AO)
 - (leicht) fahrlässiges Unterlassen von Aufsichtsmaßnahmen (§§ 130 i.V.m. 9 Abs. 1 OWiG)
 - Haftung Mitarbeiter

**Compliance ist viel mehr
als nur Kontrolle!**

Was ist (Tax) Compliance?



**Compliance als Treiber
für Verbesserung der
Prozesse**

**Mindestanforderungen
mit minimalem Kosten-
aufwand erfüllen**



Einhaltung von Gesetzen

**Erfüllung freiwilliger
Vorgaben
(z.B. ethische Aspekte)**

Kostensparnis durch effiziente Prozesse

- schnellere BP-Durchführung
- früherer Eingriff möglich, wenn Fehler passieren
- Kostenreduktion durch Änderung von Prozessen
- ...

Effizienzgewinne

Verbesserung der wirtschaftlichen Unternehmenssituation

Steigerung von Rendite und Ertrag

- Steigerung des Marktanteils
- Verbesserung der Konditionen bei Lieferanten
- ...

Strafvermeidung

Imageverbesserung

Keine Strafe

Positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit

3 Gründe für Tax Compliance

3 Gründe für Tax Compliance

/ Schärfere Verfolgungen von Steuervergehen

- / Keine Bewährungsstrafe möglich bei hinterzogener Strafe von mehr als 1 Mio. €.
- / Restriktionen der Möglichkeiten zur Selbstanzeige
- / Rolle der Finanzverwaltung

/ Honorierung von Tax-Compliance-Management-Systemen durch die Rechtsprechung

- / Siemens-Neubürger-Entscheidung (LG München I v. 10.12.2013)
- / BGH-Entscheidung v. 09.05.2017 (1 StR 265/16)

/ Forderung nach Compliance durch die Finanzverwaltung

- / Anreiz zur Implementierung eines Tax-CMS gem. AEAO zu § 153 AO
(BMF-Schreiben vom 23.05.2016, Az. IV A 3-S 0324/15/10001).

4. Systemdokumentation

- detaillierte Verfahrensdokumentation (s. BMF-Schreiben vom 14.11.2014, Rzn. 151 ff, aktuell und historisch)
 - Beschreibung des **internen Kontrollsystems (IKS)**
 - Beschreibung des **Dokumenten-Management-Systems (DMS)**
 - Dokumentationsunterlagen zum EDV-System (nur bei EDV im Haus)
 - Stammdatenübersichten mit Änderungen, Funktionspläne, Verarbeitungs- und Fehlerprotokolle
- für **Vorsysteme** (z.B. Registrierkasse, Taxameter, Warenwirtschaftssystem) zusätzlich:
 - Bedienerhandbuch / Bedienungsanleitung / Benutzerhandbuch
 - Einrichtungsprotokolle (Grundprogrammierung / Customizing)
 - Änderungsprotokolle
 - Datensatzbeschreibung
 - Programmbeschreibungen / Programmrichtlinien / Programmieranleitung

Bitte halten Sie zu Beginn der Umsatzsteuer-Sonderprüfung folgende Unterlagen bereit:

Laufende Buchführung	Verträge
<input type="checkbox"/> Prima-Nota / Journal	<input type="checkbox"/> Mietvertrag
<input type="checkbox"/> Sachkonten / Personenkonten	<input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag
<input type="checkbox"/> Summen- und Saldenlisten	<input type="checkbox"/> Ehegattenvertrag
<input type="checkbox"/> Betriebswirtschaftliche Auswertungen	<input type="checkbox"/> Darlehensvertrag
<input type="checkbox"/> Umsatzsteuerwertebblatt	<input type="checkbox"/> Geschäftsführervertrag
<input type="checkbox"/> Fehlerprotokoll	<input type="checkbox"/> Anstellungsvertrag
<input type="checkbox"/> Wareneingangsaufzeichnungen	<input type="checkbox"/> Kauf-, Miet-, Pacht-, Leasingvertrag
<input type="checkbox"/> Warenausgangsaufzeichnungen	<input type="checkbox"/> Pensionszusagen, Tantiemenzusagen
<input type="checkbox"/> Rechnungseingangsbücher	<input type="checkbox"/> Provisions-, Arbeitsvertrag
<input type="checkbox"/> Rechnungsausgangsbücher	<input type="checkbox"/> Agentur-, Vertretervertrag
<input type="checkbox"/> Kalkulationsunterlagen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Preislisten	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Auftragsbuch	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Fahrtenbuch	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> für den betreffenden Prüfungszeitraum	<input type="checkbox"/> für den betreffenden Prüfungszeitraum

Belege, Bank und Kasse	Systemdokumentation
<input type="checkbox"/> Bankauszüge	<input type="checkbox"/> Programmbeschreibung / Bedienerhandbuch
<input type="checkbox"/> Eingangs- und Ausgangsrechnungen	<input type="checkbox"/> Kontenplan
<input type="checkbox"/> Kassenbuch, -belege	<input type="checkbox"/> Funktionsplan
<input type="checkbox"/> Monatliche Kassenberichte	<input type="checkbox"/> Stammdatenübersicht mit Änderungen
<input type="checkbox"/> Tagesendsummenbons	<input type="checkbox"/> Beschreibung Internes Kontrollsystem (IKS)
<input type="checkbox"/> Unkostenbelege, Reisekostenabrechnungen	<input type="checkbox"/> Beschreibung Dokum.-Managem.-Syst.(DMS)
<input type="checkbox"/> für den betreffenden Prüfungszeitraum	<input type="checkbox"/> für den betreffenden Prüfungszeitraum

Abschlussunterlagen	Sonstige Unterlagen
<input type="checkbox"/> Inventarverzeichnis	<input type="checkbox"/> Lohnkonten
<input type="checkbox"/> Inventurunterlagen	<input type="checkbox"/> Private Konten, soweit für die Besteuerung von Bedeutung
<input type="checkbox"/> Umbuchungsliste	<input type="checkbox"/> maschinell verwertbarer Datenträger
<input type="checkbox"/> Hauptabschlussübersicht	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Abschlussunterlagen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> für den betreffenden Prüfungszeitraum	<input type="checkbox"/> für den betreffenden Prüfungszeitraum

Die GoBD als Grundlage

Die GoBD als Grundlage

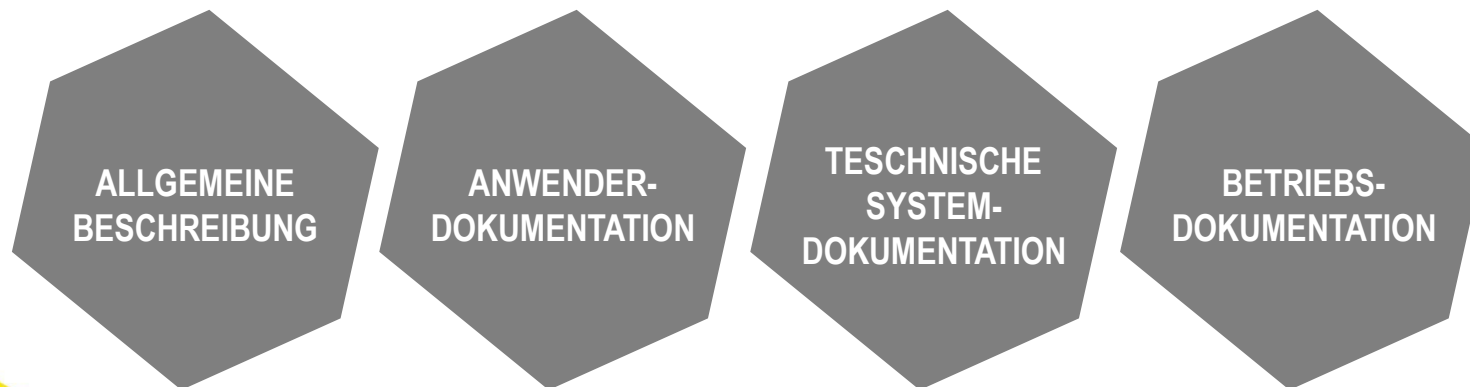
BMF-Schreiben vom 14. November 2014:

Neufassung und Erweiterung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung (GoBD)

HERVORHEBUNG: Notwendigkeit einer Verfahrensdokumentation!

→ Wie muss so eine Verfahrensdokumentation aussehen?

In der Regel erfolgt der Aufbau der Verfahrensdokumentation wie folgt:



Vorüberlegungen für ein Tax-Compliance-Management-System

Vorüberlegungen für ein Tax-Compliance-Management-System

→ Ein Tax-CMS muss verhältnismäßig in Relation zum steuerlichen Aufwand stehen.

/ Skalierbarkeit

/ Zweck

/ Dokumentation

Die Umsetzung

Die Umsetzung

1

Bestandsaufnahme der IST-Situation je Steuerart
mittels Risikobewertung in einer Risikomatrix

2

Ergänzung um das Kontrollumfeld
→ Risiko-Kontroll-Matrix

Warum ist die Risiko-Kontroll-Matrix so bedeutend?

- Systematisierung & Dokumentation der Identifizierung von Tax-Compliance-Risiken
- Bewertung steuerlicher Compliance-Risiken
- Abgleich mit bestehenden Kontrollmaßnahmen und Identifikation des Handlungsbedarfs für neue Kontrollmaßnahmen
- Leitplanken für die Implementierung des Soll-Prozesses
- Teil der Tax-CMS-Dokumentation

Die Umsetzung

3

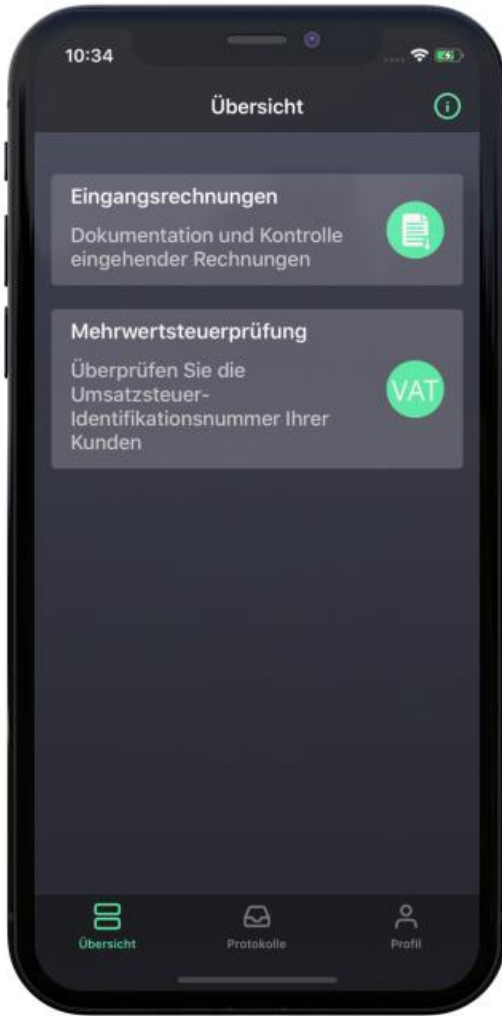
Implementierung

- Prozessbeschreibung: Welcher Prozess wird betrachtet?
- Prozessbereich: In welche Teilprozess ist das Risiko?
- Kontrollziel / Risiko ermitteln: Was ist das Kontrollziel? Was ist das TC-Risiko?
- Vorschrift: Welchen gesetzlichen Vorgaben muss das Kontrollziel entsprechen?
- Bewertung des Kontrollziels: Wie wird die Erreichung bewertet?

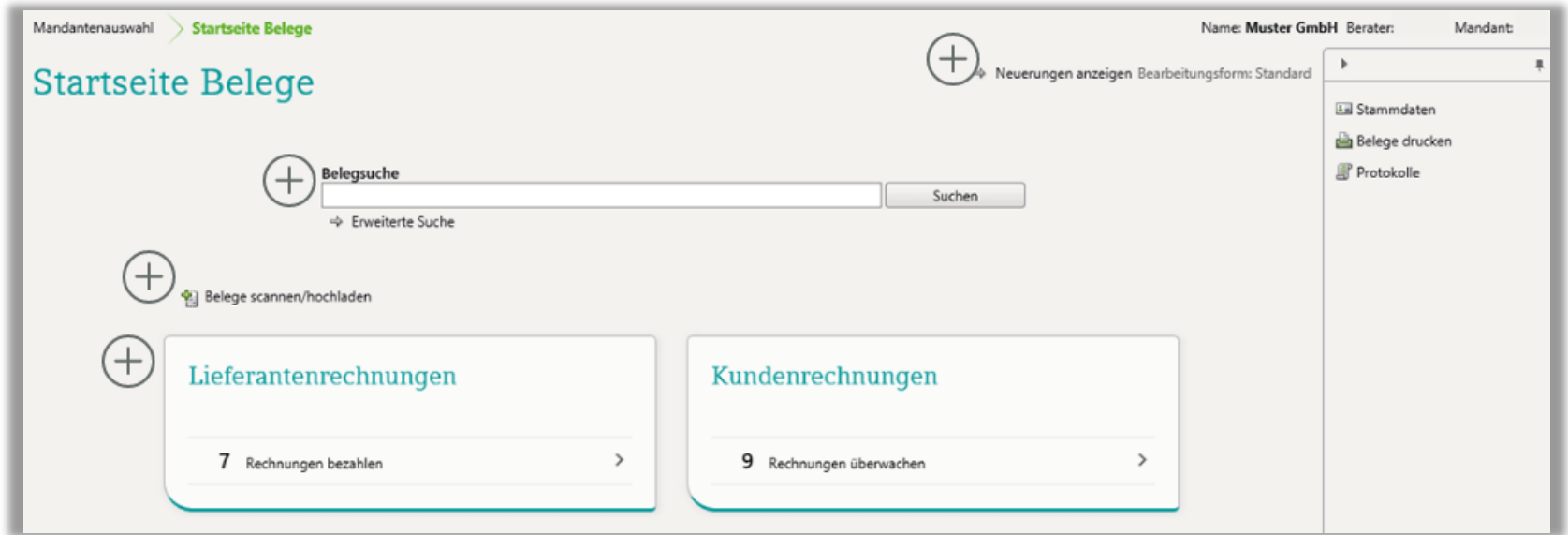
Risikobeschreibung
und Risikofolgen

- Kontrollaktivität: Welche Kontrollen werden regelmäßig durchgeführt, um das Risiko zu minimieren?
- Bewertung der Kontrolle: Ist die Kontrolle auch wirksam?
- Kontrolltests: Liegen Ergebnisse vor?

Beschreibung und
Analyse der
Kontrollmaßnahme

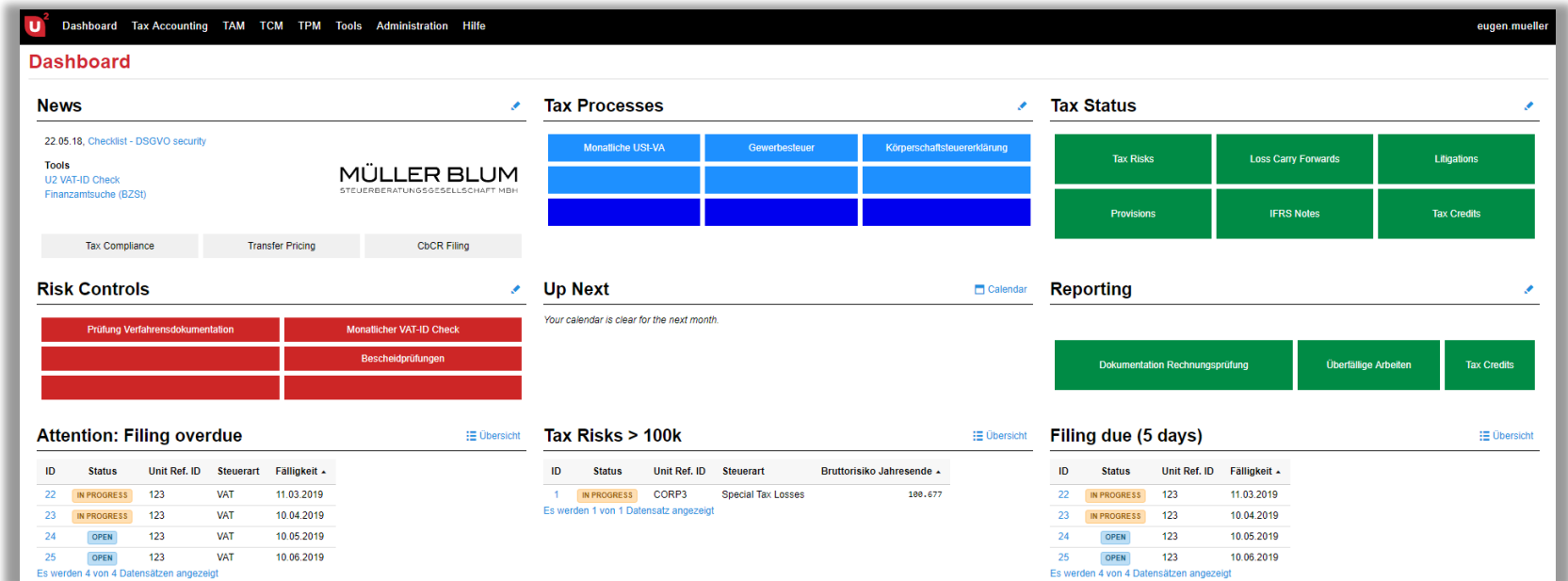


www.tax-meister.com



www.datev.de/unternehmen-online-erleben

www.univesalunits.com



MÜLLER BLUM

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Müller Blum Steuerberatungsgesellschaft mbH, Schwabacher Straße 110, D-90763 Fürth
+49 (0) 911-74 14 43-0 | info@muellerblum.de

WWW.MUELLERBLUM.DE